

BAYERN

Luchsprojekt ist grenzüberschreitend

Foto: Luchsprojekt Bayern/vk



Pinselohr, mit einer Fotofalle aufgenommen

Das Luchsprojekt der Wildland-Stiftung Bayern und der Trägergemeinschaft „Große Beutegreifer“ findet künftig grenzüberschreitend mit Tschechien statt. Am 22. Juli fiel in Zwiesel der Startschuss für das neue, auf zwei Jahre angelegte Projekt „Translynx“. Neben den deutschen Verbänden Bayerischer Jagdverband (BJV), Bund Naturschutz in Bayern, Landesbund für Vogel-

schutz und WWF Deutschland wirken nun als staatliche Partner der Nationalpark Bayerischer Wald, die Bezirksregierung von Niederbayern und das Landesamt für Umwelt mit. Auch auf tschechischer Seite sind Umweltverbände, das Landesamt für Umwelt und das Umweltministerium beteiligt. Österreichische Partner werden ebenfalls eingebunden. Die Wildland-Stiftung Bayern betreibt seit drei Jahren federführend das Luchsmonitoring als Umsetzung des Luchsmanagementplans in Bayern. vk